



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE
STADT
ENTWICKLUNGS
POLITIK

8. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik

„Städtische Energien – Zusammenleben in der Stadt“

15. und 16. September 2014, Essen, Zeche Zollverein

Programm



Foto: © bildarchiv-hamburg.de

BAHMINGSTADTKONFERENZ
KOMMISSION
DER FÜR STÄDTERBAU, BAU- UND WOHNUNGSWESEN
ZUSTÄNDIGEN
MINISTER UND SENATOREN DER LÄNDER (ARBEITSGRUPPE)

Deutscher
Städtetag

DStGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund

Einladung

zum 8. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik
am 15. und 16. September 2014 in Essen, Zeche Zollverein

„Städtische Energien – Zusammenleben in der Stadt“

Die Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Dr. Barbara Hendricks, lädt Sie, gemeinsam mit der Bauministerkonferenz der Länder, dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund, zum 8. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik am 15. und 16. September 2014 in Essen auf das Gelände der UNESCO-Welterbestätte Zeche Zollverein ein.

Im Mittelpunkt des diesjährigen Kongresses steht das Zusammenleben in der Stadt. Der Blick richtet sich dabei auf die Städte und Gemeinden, insbesondere auf die Quartiere und die Aufgaben, die dort für die Zukunft unserer Gesellschaft bewältigt werden müssen. Wie können wir die Quartiere in Städten und Gemeinden stärken? Was können Quartiere bei der Bewältigung der städtischen Zukunftsaufgaben leisten? Welche Ansätze sind beispielhaft und übertragbar? Wie können gleichberechtigte, dauerhafte und für alle Seiten nutzbringende „städtische Bündnisse“ aussehen?

Mit der Zusammenführung der Bereiche Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt wurden von der Bundesregierung wichtige Weichen gestellt, um im Sinne der Nationalen Stadtentwicklungspolitik den Ansatz der integrierten Stadtentwicklung fortzuführen. Zugleich konnten die Programme der Städtebauförderung deutlich gestärkt werden, und mit dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ als Leitprogramm der sozialen Integration gewinnt das Quartier an Bedeutung. Für die Nationale Stadtentwicklungspolitik besteht zudem erstmals die Möglichkeit, „national bedeutsame Projekte des Städtebaus“ aus dem gleichnamigen Bundesprogramm direkt zu fördern.

In ihren Vorträgen werden die Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, **Dr. Barbara Hendricks** und die Ministerpräsidentin von Nordrhein-Westfalen, **Hannelore Kraft**, in den Kongress einführen und die Frage beleuchten, mit welchen Instrumenten wir das Zusammenleben in der Stadt auch zukünftig sozial und nachhaltig gestalten können. **Markus Ulbig**, Vorsitzender der Bauministerkonferenz und Staatsminister des Innern des Freistaates Sachsen, und **Michael Groschek**, Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, werden die Position der Bundesländer darstellen. Die kommunale Sicht schildern u. a. **Roland Schäfer**, Erster Vizepräsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, und **Peter Jung**, Stellvertreter des Präsidenten des Deutschen Städtetages. Weitere Referenten sind u. a. **Prof. Dr. Jens S. Dangschat** aus Wien, **Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup**, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin, und **Michael von der Mühlen**, Staatssekretär im Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr, NRW. Erfahrungen aus dem Ausland werden ebenfalls vorgestellt. Für die im Bundestag vertretenen Parteien diskutieren die Abgeordneten **Heidrun Bluhm** (Die Linke), **Marie-Luise Dött** (CDU), **Michael Groß** (SPD) und **Christian Kühn** (Bündnis 90/Die Grünen). Der Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, **Gunther Adler**, wird den Kongress mit einem Ausblick auf die Entwicklung der Nationalen Stadtentwicklungspolitik und mit einem neuen Projektaufruf abschließen.

In fünf „Zukunftsarenen“ werden zudem anhand von exemplarischen internationalen und nationalen Projekten die verschiedenen Perspektiven und konkrete Ansätze für eine quartiersbezogene Entwicklung beleuchtet.

Bereits am Nachmittag des 15. September 2014 sind Sie herzlich zur Teilnahme an Exkursionen eingeladen, bei denen Sie aktuelle Stadtentwicklungsprojekte im Ruhrgebiet erkunden können. Zudem finden eine Reihe von begleitenden Veranstaltungen statt, z. B. eine Informationsveranstaltung zum URBACT-Programm 2014-2020.

Veranstaltungsort

Zeche Zollverein I Schacht XII

Zeche Zollverein I Schacht XII, Gelsenkirchener Str. 181, 45309 Essen



Anfahrt

Vom Hauptbahnhof Essen mit der Straßenbahn Linie 107, Haltestelle Zollverein. Aus Gelsenkirchen vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahn Linie 107, Haltestelle Zollverein.

Parkplätze

Zeche Zollverein, PA2
Auf dem Gelände steht nur eine begrenzte Menge an Parkplätzen zur Verfügung. Wir empfehlen deshalb die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Die Exkursionen

Montag, 15. September 2014

UNESCO-Welterbestätte Zeche Zollverein

Start um 15.00 Uhr

Im Rahmen des Kongressprogramms werden am Nachmittag des 15. September einige spannende Exkursionen zu unterschiedlichen Zielen in Essen und Umgebung angeboten. Bitte halten Sie sich den Termin frei. Informationen zu Angebot und Anmeldung folgen.

Anmeldung

mit dem Formular auf Seite 6 per Fax oder Post an:

sbca
Schlesische Straße 29–30
10997 Berlin
Tel. 030/695 37 08-0
Fax 030/695 37 08-20

oder unter www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de

Die Teilnahme am Kongress ist kostenlos. Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Eine Anmeldung ist möglich bis zum 5. September 2014. Programmänderungen vorbehalten. Die Veranstaltung wird für Mitglieder der Architektenkammern Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Saarland und Sachsen zum Nachweis der Fortbildungspflicht anerkannt.

Programm

Montag, 15. September 2014, Zeche Zollverein

Gesamtmoderation: **Angela Elis**, Moderatorin und Autorin

17.00 Uhr Einlass und Registrierung

18.00 Uhr Zusammenleben in der Stadt

Dr. Barbara Hendricks, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

18.15 Uhr Die Initiative „Heimat im Quartier“ – das Beispiel aus Nordrhein-Westfalen

Michael Groschek, Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

18.30 Uhr Heimat Essen – die Aufgaben der Stadtentwicklung

Reinhard Paß,
Oberbürgermeister der Stadt Essen

18.45 Uhr Quartiere stärken – die Rolle des Bundes

Diskussion:

Heidrun Bluhm, MdB, Die Linke

Michael Groß, MdB, SPD

Marie-Luise Dött, MdB, CDU

Christian Kühn, MdB, Bündnis 90/Die Grünen

20.00 Uhr Empfang

Grußwort

Jolanta Noelle,
Vorstand Stiftung Zollverein

Dienstag, 16. September 2014, Zeche Zollverein

Gesamtmoderation: **Angela Elis**, Moderatorin und Autorin

09.00 Uhr Einlass und Registrierung

09.30 Uhr Pressegespräch

10.00 Uhr Präventive Sozialpolitik – die Strategie in Nordrhein-Westfalen

Hannelore Kraft, Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen

10.20 Uhr Nationale Stadtentwicklungspolitik – Projekte, Aufgaben und Perspektiven

Dr. Barbara Hendricks, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

10.40 Uhr Soziales Leben in der Stadt

Doug Saunders, Journalist und Autor („Arrival City“)

11.20 Uhr „Der kalte Grill“

Burkhard Spinnen, Schriftsteller, Münster

11.45 Uhr Stadt, Land, Bund – gemeinsam für das Quartier

Diskussion:

Dr. Barbara Hendricks, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Roland Schäfer, Erster Vizepräsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Bürgermeister der Stadt Bergkamen

Peter Jung, Stellvertreter des Präsidenten des Deutschen Städtetages, Vorsitzender NRW und Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal

Markus Ulbig, Vorsitzender der Bauministerkonferenz und Staatsminister des Innern des Freistaates Sachsen



UNESCO-Welterbestätte Zeche Zollverein Essen, Kokereigelände



UNESCO-Welterbestätte Zeche Zollverein Essen, Werksschwimmbad

12.40 Uhr Blick in die Arenen

Anke Brummer-Kohler, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

12.50 Uhr Zusammenleben in der Stadt – Faktencheck

Harald Herrmann, Direktor und Professor des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)

13.00 Uhr Mittagspause

Gelegenheit zum Besuch der Projektmesse im Foyer

14.00 Uhr Zukunftsarenen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik

Arena A: Wohnen im Quartier

Gastgeber: Hilmar von Lojewski, Deutscher Städtetag

Kommentar: Prof. Julian Wékel, Hochschultag der Nationalen Stadtentwicklungspolitik

Umgang mit Gentrifizierung in Deutschland:

Prof. Dr. Jens S. Dangschat, Technische Universität Wien

Kosten, Standards und Qualität des Wohnens im Quartier:

Hans-Otto Kraus, GWG München

Gemeinschaftlich wohnen: **Mandy Fuhrmann**, andersWOHNEN eG, Nürnberg *(angefragt)*

Arena B: Nachbarschaften im Quartier

Gastgeberin: Anne Katrin Bohle, Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr, NRW

Kommentar: Prof. Dr. Burkhard Küstermann, Bundesverband Deutscher Stiftungen

Stärkung der Infrastruktur im Quartier:

Marion Schmitz-Stadtfeld, Nassauische Heimstätte

Neue Nachbarschaften und Initialkapital:

Frauke Burgdorff, Montag Stiftung Urbane Räume

Stadtentwicklung und Sport – die Rolle von Vereinen:

Andreas Klages, DOSB

Arena C: Bildung, Kultur und Initiativen im Quartier

Gastgeber: Norbert Portz, Deutscher Städte- und Gemeindebund

Kommentar: Nicole Graf, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Stadt der Commonisten. Urbane Räume des Do it yourself:

Dr. Christa Müller, Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis

Perspektiven von FabLabs für die Quartiersentwicklung: **Chris Herrmann, Michael Niqué**, FabLab Region Nürnberg e.V.

Die Stadt als Gemeinschaftsprojekt: **Tim Rieniets**, StadtBauKultur NRW

Stärkung der interkulturellen Bildung und Inklusion im Quartier – das Zukunftshaus Wedding:

Stefan Kurzke-Maasmeier, Paul Gerhardt Stift zu Berlin

Arena D: Smartes Quartier

Gastgeber: Dr. Ulrich Hatzfeld, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Kommentar: Eckard Schindler, IBM

Kommunaler Investitionsbedarf: **Dr. Busso Grabow**, Deutsches Institut für Urbanistik

Dr. Frieder Schmitt, Leiter Konzernabteilung Technologie & Innovation, MVV Energie AG, Mannheim *(angefragt)*

Arena E: Stärkung des Quartiers – der internationale Vergleich

Gastgeber: Dr. Oliver Weigel, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Kommentar: Cornelia Richter, GIZ *(angefragt)*

Markus Aarts, Leiter Stadtplanungsamt Rotterdam, Niederlande

Emmanuel Moulin, URBACT-Sekretariat

Geraldine Gardner, German Marshall Fund of the United States *(angefragt)*

Michel-Eric Dufeil, Europäische Kommission, GD Regio, Referatsleiter Deutschland und Niederlande

16.00 Uhr Kaffeepause

Gelegenheit zum Besuch der Projektmesse im Foyer

16.30 Uhr Sozialer Zusammenhalt als Aufgabe des Bundes

Diskussion:

Gunther Adler, Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Prof. Dr. Jens S. Dangschat, Technische Universität Wien

Michael von der Mühlen, Staatssekretär im Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr, NRW

Prof. Dr. Engelbert Lütke Daldrup, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin

Bernd Tischler, Oberbürgermeister der Stadt Bottrop

17.45 Uhr Ausblick

Gunther Adler, Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

18.00 Uhr Ausklang

Kongressmanagement:

sbca

Schlesische Straße 29 – 30, 10997 Berlin

Tel. 030/69 53 70 8-0, Fax 030/69 53 70 8-20

nsp-kongress2014@sbca.de

Fachliche Begleitung:

Programmbegleitung Nationale Stadtentwicklungspolitik

c/o PROPROJEKT | Büro Kaufmann

Friedrichstraße 60, 10117 Berlin

Tel. 030/92 03 90-35, Fax 030/920 390-80

nationale-stadtentwicklungspolitik@projekt.de

Anmeldung

Per Fax oder Post an:

sbca | sally below cultural affairs
Schlesische Straße 29 – 30
10997 Berlin

Fax 030/695 37 08-20

Name, Vorname, ggf. Titel*

Institution, Unternehmen*

Funktion

Straße, Hausnummer bzw. Postfach*

Postleitzahl und Ort*

Telefon

E-Mail*

Datum und Unterschrift*

Teilnahme am Kongress und am Abendempfang am 15. September 2014

Teilnahme am Kongress am 16. September 2014

Ich möchte an folgender Arena am 16. September 2014 teilnehmen:

- Arena A:** Wohnen im Quartier
- Arena B:** Nachbarschaften im Quartier
- Arena C:** Bildung, Kultur und Initiativen im Quartier
- Arena D:** Innovation und Mobilität im Quartier
- Arena E:** Stärkung des Quartiers – der internationale Vergleich

Exkursionen im Rahmen des Kongresses am 15. September 2014

Ich möchte an einer Exkursion am 15. September 2014 teilnehmen. Bitte informieren Sie mich über die Exkursionen per E-Mail.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben den anderen Teilnehmenden in einer Teilnehmendenliste zugänglich gemacht werden:

ja **nein**

Bitte alle mit * gekennzeichneten Felder ausfüllen.